

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion über den im Buchhandel und bei den Buchhändlern erzielten Verkaufspreis abgeben: vierteljährlich 4.50, halbjährlich 8.50, jährlich 16.50...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe Montags um 6 Uhr.

Redaction und Expedition: Johanneßstraße 8.

Die Expedition ist Werktags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Edo Klemm's Bureau. (Karl Götze), Unterföhrstraße 3 (Postamt), Louis Köhler, Reichenstraße 14, post. und Königsplatz 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die 6spaltige Zeitzeile 20 Hg. Reclamen unter dem Rubricationszeichen (4spaltig) 50 Hg., vor dem Rubricationszeichen (6spaltig) 40 Hg.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbefreiung 4 Hg., mit Postbefreiung 4 Hg.

Annahmestunde für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr, Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Wolf in Leipzig.

Nr. 411.

Sonnabend den 14. August 1897.

91. Jahrgang.

Ein vernünftiger Franzose.

G. Paris, 12. August.

Eine der interessantesten Erscheinungen der Pariser Journalistikwelt ist J. Cornély. Er ist Uebersetzer des russischen „Gaulois“ und vertritt dort wie in seinen Sonntags-Artikeln in der „Tribune libre“ des „Matin“ einen mit demer gemäßigten Standpunkt des gesunden Menschenverstandes...

„Zeit erlöschlicher Zeit wiederhole ich“, so beginnt Cornély, „eine Leier für meine Meinung viele Anhänger zu gewinnen, daß die russische Fremdenpolitik, das russische Einverständnis, die russische Allianz, was Sie wollen, einen viel größeren Einfluß auf unsere innere als auf unsere „internationale“ Lage hat.“

„Kriegsland kann uns keine auswärtige Politik geben, denn diese hängt von unseren Ministern ab; unsere Minister aber sind wieder von unseren Abgeordneten abhängig, die Abgeordneten von den Wählern und diese endlich von ihren Neugierden.“

Rügen — denn alle Welt in Europa und wir selbst haben Angst vor dem Kriege und rufen nur zur Aufrechterhaltung des Friedens — so ist der Friede für und nicht sicherer mit dem russischen Bündnis als ohne das russische Bündnis, und dieses also nach außen hin für und von recht geringem Nutzen.“

„Wer da weiß, wie sorgsam man in Frankreich einerseits die Legende aufrecht erhält, daß das Vaterland von dem kriegerischen Deutschland stets bedroht sei, und wie andererseits man andererseits die Hoffnung auf eine Unterwerfung Russlands bei der großen Nothwendigkeit, wird den Reich dieser offenen Worte nicht unterschätzen.“

„Besonders aber betreffen die von den Pariser und Wählern vor dem Präsidenten gehaltenen Ansprachen, daß die Ehrfurcht wieder aufkommt. Ein Pariser hat zu ihm gesagt: Sie werden in und nicht getrieben und ergeben Unterthanen haben. Und die beiden Schicksale, die ihm angedeutet haben, scheinen sich verabschiedet zu haben, im „auguste“ zu nennen.“

„Man hätte glauben können, daß sie sich im Vornamen geirrt und August mit Felix vertauscht hätten. Reichsdeputirter Der Zusammenhang stellt den Sinn her: „Ihre erlauchte Familie“, „Ihre erlauchte Familie“. Die beiden nannten die Republikaner ihren Präsidenten, wenn sie ihm schmeicheln wollten, „hochgeachtet“ oder „verehrt“, oder „erlauchter“ hatte noch keine Verwendung gefunden.“

„Katholik schließt der Republik Cornély daraus auf das Wiedererhalten des monarchischen Gedankens in Frankreich. Lassen wir ihm diese Freiheit. Dem ehemaligen „Gerber“ aber gönnt er selbstverständlich diese königlichen Ehren durchaus nicht.“

„Wir seien da einen Menschen mit Gewalt aus seiner natürlichen Umgebung herausgerissen und in ein Reich der Ehren, der höchsten Ehrenstellungen und des Langzuges mit Bewundern versetzt, für das er nicht die geringste Verdienste empfangen hat.“

Deutsches Reich.

Δ Berlin, 13. August.

Einem Wiener Finanzminister ausgehende Veröffentlichung über den Ertrag der Verbrauchssteuern in Oesterreich-Ungarn ist eine werthvolle Unterlage für die vergleichende Betrachtung der Belastungsverhältnisse jenseits und diesseits der Schwarzgebirgs-Grenze. Die Verbrauchssteuern belasten Ungarn und bilden die Hauptstütze der Staatseinnahme. Oesterreich-Ungarn verzeichnete (brutto) auf den Kopf seiner Bevölkerung vom Branntwein etwa 1 fl. 50 kr., vom Bier 1 fl., zusammen 2 fl. 50 kr., Preussland erhebt vom Branntwein (3 fl.), vom Bier weniger (etwa 90 c) im Brauereivertrag mit Oesterreich-Ungarn. Von Salz und Zucker zusammen sind die Abgaben ebenfalls ziemlich dieselben; nur daß auch hier Oesterreich-Ungarn das unbedeutende Rohmaterial Salz doppelt so hoch belastet wie Preussland (1 fl., Preussland 90 c), während wir beim Zucker den höheren Belastungsbeitrag antworten (etwa 2.00 c, gegen 1 fl. in Oesterreich). Zuletzt kommt aber der unangenehme Unterschied bei der Belastung des Genussmittels Tabak; in Oesterreich wird durch das Monopol vom Kopf der Bevölkerung über 3 fl. aufgebracht, in Preussland unter der Herrschaft der Gewerbesteuer etwa 1.20 c. Es wird nicht überflüssig erscheinen, hier noch anzumerken, daß Oesterreich jedoch die Einkommensteuer und Vermögenssteuer nach dem Vorbild der preussischen Gesetzgebung bei sich einrichtet, also auch in dieser Hinsicht seinem Steuerzahler nichts nachläßt, was diesseits getragen wird.“

Ein Centralverband polnischer Gewerbetreibender soll, wie schon kurz gemeldet, für ganz Deutschland, mit dem Hauptquartier in Berlin, in nächster Zeit ins Leben treten. Diese neue Organisation des polnischen Handwerks, eine Vereinigung sammtlicher polnischer Gewerbe- und Handwerkervereine, wird praktisch geschäftlich wie nationaler Zweck dienen. Neben dem Zusammenhau der polnischen Handwerker gegenüber ihren deutschen Concurrenten soll die berufliche Ausbildung durch Handwerker-Fortbildungsschulen, Reisekosten, Bibliotheken u. gefördert, gleichzeitig auch von Seiten der Gewerbetreibenden beim Einkauf von Rohmaterialien, wie beim Vertrieb der fertigen Waaren unterstützt werden. Der Centralverband soll in die einzelnen Localvereinigungen polnischer Handwerker, die sich wieder nach Berufsgruppen in Sectionen gliedern. Auf Grund der materiellen Vorteile, welche der Verband seinen Mitgliedern zu bieten verspricht, hofft man, auf eine rasche Bethätigung der Gewerbetreibenden polnischer Nationalität auch in den deutschen Städten rechnen zu können. Mit der Propaganda für die neue Organisation ist bereits in der Reichshauptstadt begonnen worden; es haben gemeinsame Beratungen der polnischen Handwerker und Industriellen Berlin stattgefunden, in denen man sich entschieden für die Sonderorganisation des polnischen Handwerks ausgesprochen. Auch eine Zeitung, die den Interessen des Verbandes dienen soll, wird in Berlin herausgegeben werden. — An der Richtigkeit der Follen bei der Förderung ihrer nationalen Interessen können die Deutschen sich ein Beispiel nehmen.“

Δ Berlin, 13. August. Im trostlosen Zustande befindet sich nach dem „Deutschen Wochenblatt“ der Ujambara-

Eisenbahn nach Schilberungen eines Augenzeugen. Die Ujambara-Eisenbahngesellschaft habe es bisher nicht weiter als bis zur Fertigstellung von 41 Kilometer Bahnstrecke gebracht und in unverantwortlicher Weise viel Geld verschwendet, indem sie große Bahnanlagen machte, einen Palast als Directionsgelände baute und auch die Stationsgebäude im Innern unglaublich theuer baute. Taggen wurden die größten Confectionen-fabrikanten in der Anlage des Bahndammes vertheilt, die Wasserleitungen vergessen oder zu eng angelegt, so daß die erste trockene Regenzeit den Tamm an verschiedenen Stellen untergrub und durchbrach. Gegenwärtig liegt der traurige Torso der Bahn, anhaft bis Korogwe nur bis Rubela vollendet, kaum begehbar da, und der Gesellschaft sei nach Veranschlagung von 2 1/2 Millionen der Abem ausgegangen. Die Bahn sei ein höchst betrübendes Zeichen für den deutschen Unternehmungsgeist. 40 km Eisenbahn seien unter den schiffbrüchigen Verhältnissen ein Verbrechen. Keine Karawane und kein Engländer werde eine solche Strecke bewachen, die man mittels Fuhrkraft in 1 1/2 Tagen zurücklegen könne. Alles dränge auf die Vollendung der Teufelsbahn wenigstens bis Korogwe hin. Doch über man noch immer nichts Bestimmtes von der Wiederaufnahme des Bahnbaues.“

Δ Berlin, 13. August. (Privattelegramm.) Der Kaiser wird heute Nachmittag mit der „Hohenollern“ in Kiel eintreffen und morgen von dort abreisen. (Jedem wir viele Wünsche aus dem größten Theile der Kräfte des letzten Abendblattes wiederholen, bemerken wir, daß nach den bisherigen Meldungen der Kaiser in Danzig landen wollte. Red.)

Δ Berlin, 13. August. (Telegramm.) Der Reichstag beschloß heute, dem kaiserlichen Befehl der Stadtverordneten zu entsprechen, wonach die durch das Hochwasser Geschädigten in Deutschland statt einer halben Million Mark bewilligt werden. Die Summe wurde sofort dem Central-Comité überwiesen.“

Ueber das Befinden des kaiserlichen Staatssecretärs des Reichswaterbüros von Reichs-Rathall ist in den letzten Wochen nur selten Nachrichten berichtet. Privatmeldungen aus Baden entnehmen die „Magdeburger Zig.“, daß er auch bis in die letzte Zeit hinein noch Kosenheim aus Berlin nachgefahren erhalten und erwidert habe. Man darf daraus jedenfalls entnehmen, daß in dem Befinden des Reichs-Rathall keine Verschlechterung eingetreten ist.“

Der Verein zur Förderung des Deutschthums in den Ostmarken theilt in der „Ostmark“ mit: Durch die Zeitungen geht die Feste, daß aus unserem Stipendienfonds Studientende unterstützt werden sollen, die an der Ausbreitung des Deutschthums in den Ostmarken arbeiten wollen. Diese Meldung beruht auf einem Irrthum. Der im vorigen Jahre begründete Stipendienfonds hat den Zweck, lediglich kaiserlichen Beamten, Handwerker, Gewerbetreibenden, Kaufleuten nach Überweisung von Stipendien den Besuch von Hoch- und technischen Schulen zu ermöglichen. Die Gewährung von Unterstützungen an Angehörige der gelebten Berufe zum Zwecke rein wissenschaftlicher Studien ist dagegen durch die Statuten grundsätzlich ausgeschlossen worden.“

Ueber die Wagnis-Politik der Sammlung urtheilt die „Correspondenz v. D. u. d. B.“ recht abnehmend. Diese Parole habe Niemandem zu Leide, aber auch

Feuilleton.

Eiserne Bogenbrücken.

Von Robert H. Dabbs (Berlin).

Durch die kaiserliche Einweihung der Eisenbrücke, die zwischen Solingen und Remscheid die tiefgeschlittene Schlucht des Wupperthales überspannt, ist im Eisenener Brücken wieder einmal ein neuer „Record“ geschaffen. Die Anwesenheit des Prinzen Friedrich Leopold und der ihm begleitenden preussischen Minister bei der Einweihung dieses eisenreichen Verkehrsbaues im deutschen Eisenbau war geschichtsbildend, denn es handelt sich nicht nur um einen „Record“ in den geometrischen Verhältnissen und in den Leistungen der Ingenieurbaulehre, sondern in erster Linie um einen neuen Fortschritt des Eisenbaus, Geschwindigkeit und Harmonie in die anfangs so ungeschickte Technik des Eisens hineinzutragen.“

In der neuerbauten Eisenbahnlinie Solingen-Remscheid, die bisher etwa 50 km betragende und gegen 3 Stunden Fahrzeit auf Secundaebenen erfordernde Schienenverbindung beider Städte auf 1/2 ihrer Länge verkürzt, ist die Brücke über das Wupperthal das wichtigste und kostspieligste Glied. Um die starken Niveauunterschiede zwischen Solingen, Remscheid und dem Wupperthal, die im Canyon über 300 m betragen, bis zur Möglichkeit eines Normalisenbahn-Betriebes herabzumindern, mußte man sich entschließen, das Flußthal weit über den Spiegel zu heben. Die neuen Brücken-Constructionen, die sich bei Remscheid und Grünental über den Nord-Ostsee-Canal spannen, und die, um die großen Gefälle ungenügend passieren zu lassen, eine bisher in Deutschland unerreichte Höhe über dem Wasserspiegel erzielten, bekommen neben dieser Hochbrücke einen zwerghaften Anstrich, denn sie erhebt sich 2 1/2 Mal höher als jene über dem Boden ihres Thales. Das höchste aller Brückenwerke, aber auch gleichzeitig bei bedeutenden Längen das schwierigste in der Ausführung, dasjenige der Eisenbrücke, ist auch hier angemessen. Die Bauverhältnisse, die getroffen werden mußten, um die gewaltige Construction mit voller Sicherheit und unter der in Wirklichkeit erreichten Spannung von Menschlichem glückselig durchzuführen, sind bewundernswürdig und einer Schilderung werth. Bevor aber wir einen Blick auf die bedeutendsten unter den früher er-

bauten Bogenbrücken, deren Constructionen für diese neue, höchste und schönste als Muster dienen konnten.“

Die von Eiffel, dem bekannten Schöpfer des gemaltigen Thürmgebüdes in Paris, vor gerade zwanzig Jahren vollendete Maria-Theresia-Brücke über den Durro bei Porto war die erste der großen modernen Bogenbrücken und ist lange Zeit die größte geblieben. Ihre Spannweite beträgt 160 m, und 62 m liegt ihr kolossaler Bogen, 10 m mehr ihr Gewicht über dem Spiegel des Stromes. Eine von demselben Constructeur 1884 vollendete Brücke bei St. Flour in Frankreich überbringt mit einem gemaltigen Bogen von 165 m das Gröbthal, und 150 m spannt der Bogen einer 1889 gebauten Brücke über die Schlucht der Adna bei Paterno. Auch die amerikanische Technik, so wenig Werth sie sonst auf Schönheit legt, hat in der jüngsten Zeit eine Bogenbrücke von ästhetischer Spannweite, die bei St. Louis den Mississippi überspannt, nach Plänen von Cads geschaffen. Deutschland endlich, wo man früher bei Bogenbrücken die Weite von 100 m nicht zu übersteigen pflegte, besitzt seit 3 Jahren in den beiden oben erwähnten Brücken über den Nord-Ostsee-Canal zwei herrliche Bauwerke, von denen das eine hinter der Turrobrücke wenig zurückbleibt, das andere aber sie an Spannweite übertrifft.“

Man zurück zu Eisenbrücken von Ringelstein, wie das heißt, nach dem man die Kaiser-Wilhelm-Brücke während ihrer Bauzeit so benannt pflegte. In sieben Deckungen, deren Gesamtstärke beinahe 1/2 km erreicht, überspannt die Brücke das ganze Thal der Wupper, mit ihrem Gewicht dessen oberen Rand bildend. Zwei Edele und sechs kleinere Pfeiler, 25, 45 und 65 m hoch, führen den Bau in sechs Jahren von 30—45 m Spannweite bis über den mittleren und tiefsten Theil der Schlucht. Die längsten Pfeiler haben ihre Edele, die 40 Fuß im Gewicht wagen, noch immer 10 m über der Sohle des Thales, wo ihre Quadernassen, tief in den Abhang gesprengt, sich zwischen dem tiefen grünen Waldung verhalten, während die Stahlpfeiler, nach oben sich rasch verjüngend, wie mächtige Dampfsäulen aus dem Blätterdach hervorbrechen. Noch höher und näher zusammengepackt Pfeiler mochte man in dem tiefen, den Ueberfluthungen ausgesetzten Theil der Schlucht nicht zu errichten, und so blieb was übrig, die ganze Mittelöffnung durch einen Bogen von 170 m Weite zu überbrücken, dessen Scheitel 107 m oder 340 Fuß über dem Spiegel der Wupper liegt. Es war keine leichte Arbeit, die gemaltige Last des Mittelbogens ohne Stützen und

Rüttung in den schwindelnden freien Raum der Mittelöffnung hineinzufügen. Die beiden Hübe des Bogens wurden innig mit dem Sockel der beiden höchsten Thürme verbunden und bilden mit ihnen gleichsam ein einziges Stück. Die Pfeiler also gleich dem Pfeilerfeldern bereits 100 Fuß über der Thalsohle, und von ihnen aus galt es nun ohne jede äußere Stütze 85 m weit in den freien Raum und gleichzeitig 65 m nach oben vorzutreten: Dann mußten sich die Endpunkte beider Constructionen in der schwindelnden Höhe über der Thalsohle begegnen. Oben war die Bahndamm bereits über den seitlichen Pfeilern bis zu der kassenden Deckung des Mittelbogens fertiggestellt, gemaltige Krabbe waren hier hart über dem Rande des Abgrundes aufgestellt und richteten den unten lebenden Arbeitern Stütz für Stütz die Eisenconstruction hinunter. So schloß sich der imposante Bogen, mächtig aufragend, Meter um Meter in den leeren Raum der Mittelöffnung vor, ohne eine andere Stütze zu finden als die hinter ihm liegenden, gewaltig verankerten Edele. Obwohl die letzteren durch das mächtige Gewicht der 200 Fuß hohen Pfeiler, die darauf lasten, noch härter bekräftigt werden, so war doch vorauszusetzen, daß die, schließlich bis gegen 10 000 Ttr. maßvolle Last der frei schwebenden Bogenhälften zuletzt das Uebergewicht bekommen und Edele und Pfeiler gleichzeitig gegen die Mitte überkippen würden. Vier kolossale Drahtseile, von denen jedes einzelne im Nothfall zur Sicherung ausgereicht hätte, hielten deshalb jeden Bogenfuß in seinem unteren Theile fest und verankerten ihn mit der entsprechenden Thalsohle. Um dieses mächtige Trögen, an denen man die ganze Sicherheit des Bauwerks hing, wiederum eine entsprechende Sicherung zu geben, wurden in die freien Endpunkte 40 m lange Stollen getrieben; an deren Ende eine große Arbeitskammer in den härtesten Feld gesprengt war und die Verankerung der einzelnen in ihre Pfähle aufgedrehten Seile enthielt. Hier wurden die von gegen Stahlbüchsen fest eingehüllt, in einzelnen Böden des Pfeilers verpackt. Erst als die beiden Bogenhälften sich in dem richtigen Scheitelpunkt der Brücke begegneten, wurde diese Drahtseil-Verankerung wieder gelöst. Weil vorauszusetzen war, daß sich dabei die beiden Edele des Bogens beträchtlich senken, und die auf ihrem Edele ruhenden mittleren Thürme gleichfalls um etwas gegen einander weichen würden, so trug man auch diesem Umstand vorzubeugen Rechnung. Beide Thürme wurden beim Beginn des Baues um soviel höher getrieben, wie sie sich voraussichtlich beim Schluß des Bogens gegeneinander senken mußten, und so

während der ganzen Bauzeit ihr quadratisches Fuß nur mit der äußeren Kante fest auf seinem Edele, während die Innenkante in der Luft oder vielmehr auf den Stempeln einer Reihe von hydraulischen Pressen schwabte. Unter dem Zug der Stahlfäden von einer und dem wachsenden Druck des sich ansetzenden Bogens von der anderen Seite schwebten die Pfeiler länger als ein Jahr wie riesenhafte Akrobaten auf einer Kante ihres Edeles, bis sie sich beim Schluß des Bogens endlich senken durften und nach Entfernung der Pressen verankert wurden. Das ganze Gewicht der Brücke beträgt über 5000 Tonnen, und da ihre Rollen sich auf über 2 1/2 Millionen stellen, so betragen sie auf jedes Kilogramm der Eisenconstructionen reichlich 50 Pfennige. Die Maschinenbau-Aktion-Gesellschaft Nürnberg, die schon durch die prächtige Bogenbrücke bei Grünental sich ein bleibendes Denkmal gesetzt hat, wird ihrem Kaise durch diese neue Ausführung weitere Anerkennung verschaffen.“

Nicht lange aber wird die Eisenbrücke von Ringelstein die weitestgehende des deutschen Reiches und der Erde bleiben, denn schon im nächsten Jahre soll die neue Rheinbrücke bei Bonn sie durch die Länge ihres ungeheuren Mittelbogens erheblich übertreffen. Bei den Entwürfen dieser neuen Straßenbrücke, die den Straß zwischen Bonn und Beul überbrückt, war die Vertheilung einer möglichst großen Mittelöffnung für die Schiffahrt und die Rücksicht auf eine schöne, künstlerische Form gleich maßgebend. Die von der Gutehoffnungshütte im vorigen Jahre begonnene und bereits fast größtenteils fertige Brücke sollte ursprünglich neben zwei kleineren Seitenöffnungen nur einen Mittelbogen von 150 m erhalten. Die Rücksicht auf die Symmetrie hat aber bei der einseitigen Lage der Schiffahrtstrasse dahin geführt, eine Mittelöffnung von 195 m zwischen zwei seitlichen Bögen von je 100 m Länge zu wählen. Trotz seiner fasten Bänder Mittelbogen reichlich 40 m über dem Spiegel des Rheines empor. Schlanke Bänder halten die Bahndamm an ihm abhängt, und flacher und mächtiger schließen sich ihm die beiden kleineren Seitenbögen mit ihren Brückenfüßen an. Die Hochbrücke bei Grünental, die Kaiser-Wilhelm-Brücke im Bergischen Land und bei Bonn die höchste aller Rheinbrücken werden alsdann die schönsten Denkmale der Eisenarchitektur in Deutschland sein.“







Die unentgeltlichen Kirchentouren in der Kadestadt...

Wochentag früh 9-10 Uhr, Sonn- und Festtage 2-4 Uhr.

Wochentag früh 9-10 Uhr, Sonn- und Festtage 2-4 Uhr.

Wochentag früh 9-10 Uhr, Sonn- und Festtage 2-4 Uhr.

Wochentag früh 9-10 Uhr, Sonn- und Festtage 2-4 Uhr.

Wochentag früh 9-10 Uhr, Sonn- und Festtage 2-4 Uhr.

Wochentag früh 9-10 Uhr, Sonn- und Festtage 2-4 Uhr.

Wochentag früh 9-10 Uhr, Sonn- und Festtage 2-4 Uhr.

Wochentag früh 9-10 Uhr, Sonn- und Festtage 2-4 Uhr.

K. K. Reichs-Postamt, Leipzig, Postamt No. 1.

K. K. Reichs-Postamt, Leipzig, Postamt No. 1.

K. K. Reichs-Postamt, Leipzig, Postamt No. 1.

K. K. Reichs-Postamt, Leipzig, Postamt No. 1.

K. K. Reichs-Postamt, Leipzig, Postamt No. 1.

K. K. Reichs-Postamt, Leipzig, Postamt No. 1.

K. K. Reichs-Postamt, Leipzig, Postamt No. 1.

K. K. Reichs-Postamt, Leipzig, Postamt No. 1.

K. K. Reichs-Postamt, Leipzig, Postamt No. 1.

Montag geschlossen, Dienstag und Freitag an allen...

Montag geschlossen, Dienstag und Freitag an allen...

Montag geschlossen, Dienstag und Freitag an allen...

Montag geschlossen, Dienstag und Freitag an allen...

Montag geschlossen, Dienstag und Freitag an allen...

Montag geschlossen, Dienstag und Freitag an allen...

Montag geschlossen, Dienstag und Freitag an allen...

Montag geschlossen, Dienstag und Freitag an allen...

Montag geschlossen, Dienstag und Freitag an allen...

Beerdigungsanstalt „M. Ritter“, Beerdigungsanstalt...

Beerdigungsanstalt „M. Ritter“, Beerdigungsanstalt...

Beerdigungsanstalt „M. Ritter“, Beerdigungsanstalt...

Beerdigungsanstalt „M. Ritter“, Beerdigungsanstalt...

Beerdigungsanstalt „M. Ritter“, Beerdigungsanstalt...

Beerdigungsanstalt „M. Ritter“, Beerdigungsanstalt...

Beerdigungsanstalt „M. Ritter“, Beerdigungsanstalt...

Beerdigungsanstalt „M. Ritter“, Beerdigungsanstalt...

Beerdigungsanstalt „M. Ritter“, Beerdigungsanstalt...

Tageskalender.

Expedition des Leipziger Tageblattes...

Expedition des Leipziger Tageblattes...

Expedition des Leipziger Tageblattes...

Expedition des Leipziger Tageblattes...

Expedition des Leipziger Tageblattes...

Expedition des Leipziger Tageblattes...

Expedition des Leipziger Tageblattes...

Gummi-Wasserschläuche

Arnold Reinslagen, Bahnhofsstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Photographische Apparate

Chr. Harbers Markt No. 6, L. am Siegesdenkmal.

Gummi-Waaren-Bazar

10 Petersstrasse 10, Gummi-Wasserschläuche in vorzüglicher Qualität.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen

32 Matthäikirchhof 32, hält sich mit einem Strome Bestande von 80 eieg. Pferden...

Gummiplatten etc. etc.

Gummischläuche etc. etc., Gummischläuche für alle Zwecke.

Neues Theater.

Sonabend, den 14. August 1897, Anfang 7 Uhr.

Hamlet, Prinz von Danemark, Transscript in 5 Acten von Shakespeare.

Hamlet, Prinz von Danemark, Transscript in 5 Acten von Shakespeare.

Hamlet, Prinz von Danemark, Transscript in 5 Acten von Shakespeare.

Hamlet, Prinz von Danemark, Transscript in 5 Acten von Shakespeare.

Hamlet, Prinz von Danemark, Transscript in 5 Acten von Shakespeare.

Hamlet, Prinz von Danemark, Transscript in 5 Acten von Shakespeare.

Altes Theater.

Die Scene ist in Hellung, Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Die Scene ist in Hellung, Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Die Scene ist in Hellung, Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Die Scene ist in Hellung, Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Die Scene ist in Hellung, Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Die Scene ist in Hellung, Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Die Scene ist in Hellung, Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Die Scene ist in Hellung, Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Grosse Herbst-Orient-Reise für 1200 Mark, veranstaltet vom Reisebureau Palmer, Kappus & Cie. Jerusalem.

München 1897, 1. Juni bis Ende October, VII. Internationale Kunst-Ausstellung.

VII. Internationale Kunst-Ausstellung, im Königlichen Glaspalast, veranstaltet von der Münchener Künstlergenossenschaft.

Stahlkammer, in welcher Berthpapiere, Urkunden und Werthsachen aller Art unter dem eigenen Verschluss der Miether...

Jagd landwirthschaftl. reisende Jagden, ca. 700 Wrg. Bestand.

Stettin-Kopenhagen, A. I. Postdammer, „Titania“, Capt. R. Perleberg.

Reisehandbücher von Bodeker, Meyer, Grieben etc., Cursbücher von Fritzsche, Kügel, Heuschel etc.

Börse-Boten, Berlin, Charlottenstr. 95, Probe-Kammern gratis und franco.

Bad Harzburg, Wulfer's Hotel u. Pension ersten Ranges.

Emden, Central-Hotel, Neu eröffnet, L. Schoy.

Dr. Manteuffel ist verreist, von der Reise zurück, Zahnarzt Dr. Hoffmann.

Dr. med. F. John, Gumboldtstr. 14, vom der Reise zurück.

Hypotheken-Bank in Hamburg, Auslosung bezw. Convertirung von 4% Hypothekenbriefen.

Hypotheken-Bank in Hamburg, Augustusbad, Volt u. Telegraph, bei Dresden, Station Radeberg.

Herrmannsbad Lausigk, Stahl- und Moorbad, hülfgr. angenehmer Sommeraufenthalt.

Nordsee bad Dangast, hülfgr. Seebad, Luftkurort I. Rg.

Dr. med. Schwarzkopf, in Prag approbirt, seit 1840, prakt. u. theoret. Kenntnisse.

Der Frauenbart, u. i. Entfernung d. Gesichtshaar, Behälter mit 40-45 W. Kohn, Electrotherapeut.

Buchführung, kaufmann. Rechnen, Correspondenz, Stenographie, Buchführung, Schularbeiten.

Rackow, Universitätsstrasse 4, Schönländchen, Radeberg, hülfgr. Seebad.

Handels-Akademie v. Dr. Hubert, Johanniplatz 35, - Eintritt jederzeit.

Wer bereitet auf die zweite juristische Staatsprüfung vor? Offerte u. S. 35 in die Expedition dieses Blattes.

Weißenhagen und Stiden, vollständig gefügt, Gumboldtstr. 10, part. rechts.







Amthlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Pfahlerung der Dörrienstraße hier mit Schloßsteinen... Die Bedingungen für diese Pfahlerung liegen in unseiner Tiefbau-Kanzlei...

Bekanntmachung.

Die Ausrüstung der Fußwege in der Dörrien-Strasse hier soll vertheilt werden... Die Bedingungen für diese Ausrüstung liegen in unseiner Tiefbau-Kanzlei...

Vermietung.

Die gesammte A. U. von der Stadtdirektion G. O. Uentich im hiesigen Stadttheile...

Geacht

Die am 9. März 1865 in Göttingen geborene, getrennt lebende Tochter...

Bekanntmachung.

Die Halle des unterzeichneten Hauptquartiers ist für den Verkehr mit dem Publikum während der gesamten Geschäftsstunden...

Bekanntmachung.

Sonnabend, den 14. August, Vormittags 10 Uhr, werden im Saale des alten Rathhauses...

Bekanntmachung.

Für den abzuweisenden Kaufmann Bruno Philipp Ungewiß ist der Kaufmann Hermann...

Bekanntmachung.

Das Pol. 9724 des Handelsregisters für den Recht des unterzeichneten...

Bekanntmachung.

Das Pol. 4174 des vorerwähnten Handelsregisters für die Stadt Leipzig...

Bekanntmachung.

Die Schloßbesitzerin in Wismar A. C. (Gehaltszahl mit 12 000 Mark)...

Bekanntmachung.

Die Schloßbesitzerin in Wismar A. C. (Gehaltszahl mit 12 000 Mark)...

Bekanntmachung.

Die Schloßbesitzerin in Wismar A. C. (Gehaltszahl mit 12 000 Mark)...

Bekanntmachung.

Die Schloßbesitzerin in Wismar A. C. (Gehaltszahl mit 12 000 Mark)...

Bekanntmachung.

Die Schloßbesitzerin in Wismar A. C. (Gehaltszahl mit 12 000 Mark)...

Bekanntmachung.

Die Schloßbesitzerin in Wismar A. C. (Gehaltszahl mit 12 000 Mark)...

Bekanntmachung.

Die Schloßbesitzerin in Wismar A. C. (Gehaltszahl mit 12 000 Mark)...

Bekanntmachung.

Die Schloßbesitzerin in Wismar A. C. (Gehaltszahl mit 12 000 Mark)...

Ausstellung berechtigt. Abends 1/2 9 großer Kinder-Lampionzug...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

Im Hinblick auf die technischen Betriebsbedingungen ist...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...

— Eine neue Sammelanstellung, die der Amateur-Photographien...



















geheiltes Geschlecht, nach nichtigen in specifischer Hinsicht...

Die in Karlsruhe, Stuttgart und Wiesbaden von der...

Entscheidungen des Reichsgerichts.

1. Leipzig, 13. August. Die schiedliche Kellnerin...

2. Leipzig, 13. August. Ein Kellnermeister...

Leipziger Tageskalender 1897.

1. Bekanntmachung des Rates, betreffend die Regelung...

2. Das Polizeiamt berichtet in Rücksicht auf...

zur Vertheilung zu bestimmen (14). Ein Beschlusseinstellung...

17. Sitzung des Reichsausschusses (17. A.). Beginn der...

18. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

19. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

20. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

21. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

22. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

23. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

24. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

25. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

26. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

27. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

28. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

29. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

30. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

31. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

32. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

17. Sitzung des Reichsausschusses (17. A.). Beginn der...

18. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

19. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

20. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

21. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

22. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

23. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

24. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

25. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

26. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

27. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

28. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

29. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

30. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

31. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

32. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

33. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

17. Sitzung des Reichsausschusses (17. A.). Beginn der...

18. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

19. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

20. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

21. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

22. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

23. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

24. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

25. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

26. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

27. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

28. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

29. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

30. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

31. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

32. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

33. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

34. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

35. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

36. Bekanntmachung des Rates, betreffend die...

Morgen... Bericht... Wetterbericht... Stationen...

Meteorologische Beobachtungen

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barom., Therm., Windrichtung, Windstärke, Witterung.

Wetterbericht des K. S. Meteorologischen Institutes

Table with columns: Stationen-Namen, Richtung und Stärke des Windes, Witterung, Temperatur.

Table with columns: Stationen-Namen, Richtung und Stärke des Windes, Witterung, Temperatur.

Witterungsverlauf in Sachsen am 12. August 1897.

Table with columns: Stationen, Temperatur (Mittel, Minimum, Maximum), Wind, Niederschlag.

Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh.

Durch den raschen Vorübergang der am Freitag über NW-Deutschland...

Vermishtes.

Berlin, 12. August. Das Diakonissenhaus...

Wien, 12. August. Ein Hagelsturm...

Paris, 12. August. Ein Hagelsturm...

London, 12. August. Ein Hagelsturm...

Madrid, 12. August. Ein Hagelsturm...

Barcelona, 12. August. Ein Hagelsturm...

Lissabon, 12. August. Ein Hagelsturm...



Volkswirtschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben C. G. Kuntze in Leipzig. — Erscheinung: nur von 10-11 Uhr Vorm. und von 4-5 Uhr Nachm.

Telegramme.

Berlin, 13. August. Der Reichstag... Berlin, 13. August. Die Reichsregierung... Berlin, 13. August. Der Reichstag... Berlin, 13. August. Der Reichstag...

Vermischtes.

Leipzig, 13. August. Der Vorstand... Leipzig, 13. August. Der Vorstand... Leipzig, 13. August. Der Vorstand...

Leipzig, 13. August. Der Vorstand... Leipzig, 13. August. Der Vorstand... Leipzig, 13. August. Der Vorstand...

Leipzig, 13. August. Der Vorstand... Leipzig, 13. August. Der Vorstand... Leipzig, 13. August. Der Vorstand...

Leipzig, 13. August. Der Vorstand... Leipzig, 13. August. Der Vorstand... Leipzig, 13. August. Der Vorstand...

Mittheilungen aus dem Gartenbau.

Die idiosyncrasische Janurolie. In der letzten Nummer... Die idiosyncrasische Janurolie... Die idiosyncrasische Janurolie...

Leipzig, 13. August. Der Vorstand... Leipzig, 13. August. Der Vorstand... Leipzig, 13. August. Der Vorstand...

Leipzig, 13. August. Der Vorstand... Leipzig, 13. August. Der Vorstand... Leipzig, 13. August. Der Vorstand...

Leipzig, 13. August. Der Vorstand... Leipzig, 13. August. Der Vorstand... Leipzig, 13. August. Der Vorstand...

Leipzig, 13. August. Der Vorstand... Leipzig, 13. August. Der Vorstand... Leipzig, 13. August. Der Vorstand...

SLUB Wir führen Wissen. Advertisement for the library and its services.







Hausburschen, 16-18 Jahre, zum sofortigen Eintritt nach Restaurant Reichshof, Weichstraße 15.

Kaufbursche, nicht über 16 Jahre, für Waage und Comptoir, mit besten Dispositionen...

Eine Kindergärtnerin, II. Stufe, welche für 2 Mädchen von 8-10 Jahren, die die Hausaufgaben in der Nacht und im Nachmittagsunterricht machen kann...

Geübte Putzarbeiterin, findet dauernde Beschäftigung, Gustav Kreuzer, Steinstraße 21.

Geübte Arbeiterin für feine Buchbinderarbeiten, Chemnitz, Döbnerstr. 10.

Geübte Putzarbeiterinnen, im Verlangen besetzt, nach Antritt gesucht, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Künstl. Blumen, Geübte Blüthenmacherin, H. A. Böhm, Weichstr. 2.

Wirthschafterin-Gesuch, auf einen Wirtsgarten, bei Herrn, Weichstr. 14.

Eine alt. Frau als Wirthschafterin für kleines Gasthaus, sofort, Eintritt gesucht, Weichstr. 14.

Stütze der Hausfrau, möglichst vor sofort nach Uebernahme in kleine Familie gesucht, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Conditorei und Café (kein Nachtcafé), sucht für selbstständigen Führung und Bedienung des Cafézimmers eine anständige, freundliche Dame...

Gesucht Köchin für bürgerliche Küche per 1. September oder sofort, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Gesucht Köchin für ein kleines Hotel zu engagieren, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Gesucht Mädchen f. Küche u. Haus für ein kleines Hotel, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Ges. f. bürg. Küche u. etw. Hausarbeit, ein zuverlässiges Mädchen mit guten Kenntnissen, E. Lehmann, Weichstr. 33.

On désire placer un jeune homme de 18 ans de la Suisse Romande dans un maison sérieuse et honorable pour apprendre l'allemand et le commerce, S. Lehmann, Weichstr. 33.

Junger Techniker, 25 J. alt, wohnt in Leipzig, sucht eine Stelle, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Ein tüchtiges Küchenmädchen mit g. B. sucht 15. August bei Herrn, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Einfaches Stubenmädchen, welches tüchtig im Nähen ist und Hausarbeit mit Uebernahme, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, welcher bis dato die Lehrentätigkeit einer größeren höheren Bildung ausübt, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Junger Kaufmann, militärisch, gelernter Materialist, 25 Jahre alt, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Buchbinderei, ein tücht. emsig. u. geb. Buchbinder, mit allen Sorten d. Branche vertraut, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Buffettier, 26 Jahre, welcher sehr gut Bedienungsfähig in 1. Qualitäten seine Arbeit verrichtet, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Reproductions-Anstalt! Neuester Photographie-Anstalt, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Bademeister und Masseur, 6 Jahre in größerem Krankenhaus thätig, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Dienstpersonal aller Branchen, sucht Stellung für Leipzig und Umgebung, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Vertrauliche Antiker, Diener, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Ein geb. Mädchen, 22 Jahre alt, das Kochen u. Nähen kann, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Ein geb. Mädchen, 17 Jahre alt, sucht eine Stelle, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Ein geb. Mädchen, 16 Jahre alt, sucht eine Stelle, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Ein geb. Mädchen, 15 Jahre alt, sucht eine Stelle, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Ein geb. Mädchen, 14 Jahre alt, sucht eine Stelle, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Ein geb. Mädchen, 13 Jahre alt, sucht eine Stelle, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Zum Weinausschank, geeignete Localitäten, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Eine anständ. gebildete Frau, 25 Jahre alt, welche gut kochen kann, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Keller, tief und still, nahe Johannisplatz, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Logis, im besten Hause, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Logis mit heiler Westfront, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Garçon-Logis, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Bester Dienstoff, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Kochernde, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Vermietungen, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Ein Hausgrundstück, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Ein hochfeiner Laden, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Seb.-Badstraße 33, E. Lehmann, Weichstr. 33.

Schöner grosser Laden, E. Lehmann, Weichstr. 33.



Wettinerstraße 7, L. I., nahe dem Holenthal und einer Gasse...

Waldstraße 60b, am Rosenthal, herrschaftl. 2. Stock, 12 Zim., 3 K., 1. Oct. zu verm.

Pfaffendorfer Str. 36 1/2, 2. St. u. 1./10, 790 A, 4 Zim., 1. Oct. zu verm.

Bayerische Strasse

Im Wohnhaus im Preise von 350-740 M., ebent. mit Garten, per 1. Oct. zu verm.

Herrschaftliche Wohnungen,

Sonnenlicht, Gde. Gutsau-Adolfs- und Dunsenburger Str. 10, per 1. Oct. zu verm.

Villa Gohlis, Turnerstr. 17 in vom 1. Oct. ab ein schön. Hochparterre, herrschaftl. Räume...

Werkstatt sofort zu vermieten, 2-Küchenschloß, Kömmerichstraße 2 im Centre.

München.

In Centrum der Stadt ist ein größerer Raum, geeignet zur Ausstellung von landw. Maschinen...

Ed. Bachstr. 32, 1. Oct. 570 A, 10 Zim., 1. Oct. zu verm.

Sophienstrasse No. 58, 1. Etage, Küche, 2 Zim., 1. Oct. zu verm.

Vogel in Weidenstr. 1, 1. Etage, 4 Z., 2 R., 1. Oct. zu verm.

Vogel in Weidenstr. 1, 1. Etage, 4 Z., 2 R., 1. Oct. zu verm.

2. St., Al. Fleischerstr. 14, 1/10, 97 zu vermieten.

Universitätsstrasse No. 8 in vom 1. Nov. ab, erstklassig nach Lage...

Im den Grundstücken Gernals Garten Nr. 9 und 11...

Berliner Str. 19 (Nähe d. Hofbräuhaus), freundlich. Logis...

Ed. Salomon- u. Wartenstr. 10b herrschaftl. Wohnung, 7 Zim., Bad...

Lange Str. 43 u. 47 Wohnungen zu verm. Näheres bei Schlag, Lange Str. 47.

Sophienstrasse No. 58 3 Zim. mit Bad, neu decoriert, für 240 A zu verm.

In Rudwigsstr. 1 Wohnung mit Bad für 240 A zu verm.

Wohnung Nr. 33, St. Georg-Kloster, 1 Wohnung, 4 Z., 1. Oct. zu verm.

2. Gohlis, Blumenstr. 6, 1. Et. Logis zu verm. sofort od. später...

Gohlis, Blumenstr. 54, 1. Et., 4 Z., 2 Kam., Küche, Keller, Garten...

Wohnungen im Preise v. 340-390 A per 1. Oct. zu verm.

Kendau Gohlis, Weger Strasse, hdt. Logis, der Krugel entgeg. 1. Oct. zu verm.

Schöne Familienwohnungen in E. Schillingstr. 2 Minuten von Hofbräu...

Größere eleg. Wohnung in Teplitz, hdt. gel. Holz, 4 Wohn- u. 2 Schlafr., 1. Et., bad, belle Räume...

Garçon-Logis, Westfront, preiswerth zu vermieten, Gohlisstr. 2, 3. Etage recht.

Garçon-Logis, 1. Etage, in feinerem St. Ort, bei Hofbräu, in feinem Hause, direct am Hofbräu, 1. Oct. zu verm.

Belied Garçonlogis, sep. Bad, Part., freie Aussicht, zu verm. Hühnerstr. 13, p. r.

Ein sch. Garçonlogis preisw. zu verm. Colonnadenstr. 22, 2. Et., 1. Etage.

Garçonl. Log. mit schöner Aussicht an Gohlis zu verm. Weidenstr. 4, IV, 1.

H. Garçonl. bei eing. Dame, 1. Oct. zu verm., 2. Et. od. 3. Et. mit 2 Zim., 1. Oct. zu verm.

Bel. sch. Garçonl. ruhige Str., Gartenansicht, zu verm. Weidenstr. 34, III, r.

Ein schön. freundl. möbl. Garçonlogis Hühnerstr. 2, 4. Etage links.

Garçonlogis, 2. Etage 2 Zim., 1. Oct. zu verm. Gohlisstr. 7, II, links.

Garçonlogis, 2. Etage, 1. Oct. zu verm. Gohlisstr. 7, II, links.

Garçonlogis mit 2 Zim., 1. Oct. zu verm. Gohlisstr. 7, II, links.

Garçonlogis mit 2 Zim., 1. Oct. zu verm. Gohlisstr. 7, II, links.

Garçonlogis mit 2 Zim., 1. Oct. zu verm. Gohlisstr. 7, II, links.

Garçonlogis mit 2 Zim., 1. Oct. zu verm. Gohlisstr. 7, II, links.

Garçonlogis mit 2 Zim., 1. Oct. zu verm. Gohlisstr. 7, II, links.

Garçonlogis mit 2 Zim., 1. Oct. zu verm. Gohlisstr. 7, II, links.

Garçonlogis mit 2 Zim., 1. Oct. zu verm. Gohlisstr. 7, II, links.

Garçonlogis mit 2 Zim., 1. Oct. zu verm. Gohlisstr. 7, II, links.

Garçonlogis mit 2 Zim., 1. Oct. zu verm. Gohlisstr. 7, II, links.

Garçonlogis mit 2 Zim., 1. Oct. zu verm. Gohlisstr. 7, II, links.

Garçonlogis mit 2 Zim., 1. Oct. zu verm. Gohlisstr. 7, II, links.

Garçonlogis mit 2 Zim., 1. Oct. zu verm. Gohlisstr. 7, II, links.

Garçonlogis mit 2 Zim., 1. Oct. zu verm. Gohlisstr. 7, II, links.

Garçonlogis mit 2 Zim., 1. Oct. zu verm. Gohlisstr. 7, II, links.

Garçonlogis mit 2 Zim., 1. Oct. zu verm. Gohlisstr. 7, II, links.

Garçonlogis mit 2 Zim., 1. Oct. zu verm. Gohlisstr. 7, II, links.

Garçonlogis mit 2 Zim., 1. Oct. zu verm. Gohlisstr. 7, II, links.

Garçonlogis mit 2 Zim., 1. Oct. zu verm. Gohlisstr. 7, II, links.

Ausstellungs-Variété-Theater. Flip - Flap - Flop. Neueste Anstaltungs-Pantomime der Photos-Company.

Battenberg. Leipzigs schönstes Variété-Theater. Directe Strassenbahn-Verbindung mit der Ausstellung.

Gute Quelle. Parterre-Saal. Täglich Specialitäten - Vorstellung von nur ersten Kunst-Capacitäten.

Etablissement Stadt Nürnberg. Heute Sonntag, den 14. August, vierzehntes Gastspiel der Original Wiener Singspielgesellschaft „Austria“ aus Wien.

Tivoli-Etablissement. Morgen Nachm. 4 Uhr: Öffentl. Ballfest.

Etablissement Sanssouci. Sonntag Nachm. 4 Uhr: Gr. Ballfest.

Rendez-vous aller Einheimischen und Fremden. W. Schäfer's Sommer-Restaurant, 17 Königsplatz 17.

Café Sternwarte. Hurrah! Die Barrisons sind da!

Phonograph. Täglich Vorführung d. Edison-Phonograph. Sprech-, Sing- u. Concertmaschine.

Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Leipzig. Entrée 50 Pfg. Täglich Leucht-Fontaine zwischen 10-11 Uhr.

Sonabend, den 14. August: Kindertag. Eintrittskarten für Kinder zum Preise von 50 Pfg. berechtigen zum je einmaligen Besuch der Ausstellung.

Marine-Schauspiele. Täglich Vorstellungen um 6, 1/2 u. 9 Uhr. Preise der Plätze: I. Platz 50 Pfg., II. Platz 30 Pfg., Stichplatz 20 Pfg.

Zoolog. Garten. Morgen Sonntag, den 15. August: Eintritt 30 Pfg. Kinder 15 Pfg. Ernst Pinkert.

Central-Halle. Morgen Sonntag, den 15. August a. c. Grosse Ballmusik. Abwechselnd Streich- u. Blasmusik.

Hotel Stadt London Restaurant. Täglich Concerte der vorzüglichsten Damen-Capelle Austria. Walfisch, täglich grosse Concerte renommirter Capellen.

Stadt Hamburg. Nicolaisstr. 10. Deutsches, lebenswürdiges, historisches Restaurant am Plage. Original Pilsener (Bürgerliches Brauhaus Pilsen).

Goldene Kugel. Vollständig und original renovirt. Täglich reichhaltige Speise- u. Stammkarte.

Eis Frucht und Vanille. 1/2 d. Portion 20 Pfg. 30 A. Eis mit Schokolade reichhaltige Conditoren-Büffet.

Verloren worden ist ein Portemonnaie (rethleder) mit ungefähr 200 Mark Inhalt auf einer Dreiecksfahrt von der Gohlisstrasse nach dem Gohlisstrassen Bahnhof.

Vertical text on the far right edge of the page, containing various small notices and advertisements.